

**Franz Liszt**  
**(1811–1886)**

Pace non trovo . . . (Petrarca)

Drei Lieder aus Schillers »Wilhelm Tell«

Der Fischerknabe

Der Hirt

Der Alpenjäger

Blume und Duft (Hebbel)

Vergiftet sind meine Lieder (Heine)

Ihr Glocken von Marling (Kuh)

Es rauschen die Winde (Rellstab)

Über allen Gipfeln ist Ruh (Goethe)

Die drei Zigeuner (Lenau)

– Pause –

**Richard Strauss**  
**(1864–1949)**

Stiller Gang (Dehmel), op. 31 Nr. 4

O wärst du mein (Lenau), op. 26 Nr. 2

Ruhe, meine Seele (Henckell), op. 27 Nr. 1

Wozu noch, Mädchen (Schack), op. 19 Nr. 1

Ach weh mir unglücklichem Mann (Dahn), op. 21 Nr. 4

Waldesfahrt (Heine), op. 69 Nr. 4

Himmelsboten (»Des Knaben Wunderhorn«), op. 32 Nr. 5

Krämerspiegel (Kerr), op. 66

O lieber Künstler sei ermahnt

Die Händler und die Macher

Hast du ein Tongedicht vollbracht

Einst kam der Bock als Bote